

Kohlenmonoxidmelder i10

Bedienungsanleitung

Deutsch



Inhaltsverzeichnis

1. Produktübersicht	2
2. Was ist Kohlenmonoxid (CO)?	3
3. Die richtige Menge Sauerstoff im Raum	5
4. Wo soll der Melder installiert werden?	5
5. Montage/Installation.....	8
6. Monteurereinstellungen	11
7. Beschreibung Drucktaste/LED Funk.....	12
8. Alarm von einem in Serie gekoppelten Gerät	13
9. Probealarm.....	14
10. Benutzerinformationen	15
11. Kontrollleuchte/Signal	15
12. Pause-Funktion	15
13. Was tun, wenn der Alarm ertönt?	15
14. Instandhaltung.....	16
15. Allgemeine Informationen.....	16
16. Technische Daten.....	17
17. Sonstiges	17

1. Produktübersicht

Der Kohlenmonoxidmelder i10 wurde entwickelt, um Sie und Ihre Familie vor schädlichen giftigen Gasen zu schützen, indem er das in der Luft vorhandene Kohlenmonoxid-Gas (auch als CO bezeichnet) analysiert und erkennt. Der Kohlenmonoxidmelder i10 ist auch für den Einsatz in einem drahtlosen System mit einem oder mehreren unserer Rauch- und Wärmemeldern vorgesehen.

1.1. Produktmerkmale

- Versiegelte, integrierte Lithium-Batterie mit 10 Jahren Laufzeit.
- Der Kohlenmonoxidmelder schaltet sich automatisch ein, wenn er auf dem Funksockel einrastet.
- Die integrierten LEDs informieren über den Zustand des CO-Melders während der Installation sowie während des normalen Betriebs und auch bei aktiven Alarmen.
- Bei schwacher Batterie oder wenn der Kohlenmonoxidmelder abgelaufen ist, gibt er einmal pro Minute einen Piepton ab. Durch Drücken der Pausentaste (Silence) kann die Warnung 10 Stunden lang stummgeschaltet werden. Der Kohlenmonoxidmelder braucht dann nicht von der Montageplatte entfernt zu werden. Er kann dann zum nächsten passenden Zeitpunkt ausgetauscht werden.
- Durch Drücken der Pausentaste (Silence) werden alle unerwünschten Alarme 5 Minuten lang stummgeschaltet.
- Das Gerät reagiert schnell mit einem lauten Signal (85 dB bei 3 m), das automatisch zurückgesetzt wird, wenn das Kohlenmonoxid aus der Detektionskammer entwichen ist.

2. Was ist Kohlenmonoxid (CO)?

Kohlenmonoxid (CO) ist ein äußerst giftiges Gas. Es ist ein farbloses, geruchloses und geschmackloses Gas, das bei unvollständiger Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Erdgas, Flaschengas, Benzin, Diesel, Öl, Paraffin, Holz, Kohle, Koks und Biokraftstoffen freigesetzt werden kann. Beim Einatmen verursacht es eine chemische Erstickung; wenn CO sich mit dem Blut vermischt, wird der im Körper transportierte Sauerstoff, insbesondere zum Gehirn, reduziert. Die nachfolgend aufgelisteten Symptome sind typisch für eine Kohlenmonoxidvergiftung und sollten allen Mitgliedern Ihres Haushalts erläutert werden.

Milde Exposition:

Leichte Kopfschmerzen, Übelkeit, Müdigkeit, ähnlich leichten Grippe-symptomen.

Mittlere Exposition:

Starke, hämmernde Kopfschmerzen, Müdigkeit, Verwirrtheit, Erbrechen und schnelle Herzfrequenz.

Extreme Exposition:

Bewusstlosigkeit, Krämpfe, Herz- und Atemversagen, die zum Tod führen können. Auch wenn es ihnen schlecht geht, sind die Opfer einer Kohlenmonoxidvergiftung so desorientiert, dass sie nicht mehr entscheiden können, was zu tun ist; sie können weder das Gebäude verlassen noch um Hilfe rufen. Sehr kleine Kinder zeigen häufig früher Symptome als Erwachsene. Eine Exposition während des Schlafes ist die gefährlichste Situation, die sich ergeben kann, da die betroffenen Personen nicht von selbst aufwachen

Beispiele für häufige Gefahrenquellen, die eine CO-Vergiftung verursachen:

- Technische Probleme der Heizausrüstung aufgrund von Störungen, mangelnder Wartung oder Instandhaltung
- Nicht funktionierende Schornsteine oder Lüftungsrohre, die defekt oder verstopft sein können (z. B. durch Vogelnester, Schnee usw.)
- Falsche Lüftrichtung, sogenannter Rückzug
- Unsachgemäße Installation von Brennern oder Feuerstellen
- Geräte, die nur gelegentlich oder von verschiedenen Personen genutzt werden
- Nicht korrekt dimensionierte Schornsteine oder Gartengrills, die in Innenräumen verwendet werden

Der Kohlenmonoxidmelder ist so eingestellt, dass er gemäß EN 50291-1:2018 bei folgenden CO-Gaskonzentrationen warnt: Er löst keine unerwünschten Alarme bei Konzentrationen von bis zu 30 ppm über kurze Zeiträume (120 min) aus.) Wenn die Kohlenmonoxidmenge in der Luft jedoch 50 ppm übersteigt, löst die Einheit innerhalb von 90 Minuten einen Alarm aus. Bei Konzentrationen über 100 ppm wird innerhalb von 60 Minuten Alarm gegeben und bei Konzentrationen über 300 ppm wird innerhalb von 3 Minuten Alarm gegeben.

Konzentration in der Luft (ppm)	Kein Alarm innerhalb	Alarm innerhalb
30 ppm	120 min	–
50 ppm	60 min	90 min
100 ppm	10 min	60 min
300 ppm	–	3 min

3. Die richtige Menge Sauerstoff im Raum

Wenn Geräte für die Verbrennung mit offenen Holz- und Kohlefeuern, tragbare Gas- oder Paraffinheizgeräte oder tragbare Kaminöfen Luft aus dem Raum aufnehmen, MUSS der Raum ausreichend belüftet werden, um ausreichend Luft für eine vollständige Verbrennung zu ermöglichen. Sperren Sie KEINE Frischluftventile, die speziell für diesen Zweck vorgesehen sind. Die Heizungsanlagen werden um die Luftversorgung konkurrieren. Stellen Sie sicher, dass die Luftversorgung ausreichend ist.

4. Wo soll der Melder installiert werden?

Die Konstruktion und Gestaltung der Räumlichkeiten sowie die Anzahl, Art und Position der verschiedenen Kohlenmonoxidquellen kann sehr unterschiedlich sein. Die nachfolgende allgemeine Anleitung erläutert, wo Sie den Kohlenmonoxidmelder montieren sollten und wo nicht, um das Risiko von Fehlalarmen/irreführenden Indikationen zu minimieren.

Welcher Raum?

Idealerweise sollte in jedem Raum, der eine Verbrennungsvorrichtung enthält, ein Kohlenmonoxidmelder installiert werden. Zusätzliche Kohlenmonoxidmelder können installiert werden, um auch Personen in anderen Räumen so frühzeitig wie möglich zu warnen. Bringen Sie zusätzliche Kohlenmonoxidmelder an folgenden Orten an:

- a. In abgelegenen Räumen, in denen Bewohner viel Zeit verbringen, während sie wach sind, und von denen aus sie möglicherweise den Alarm von einem Detektor in einem anderen Teil des Gebäudes nicht hören können,
- b. zudem am besten in jedem Schlafzimmer.

Wenn sich eine Verbrennungsanlage in mehr als einem Raum befindet und die Anzahl der Melder begrenzt ist, müssen bei der Entscheidung, wo ein Kohlenmonoxidmelder am besten platziert werden soll, die folgenden Punkte berücksichtigt werden:

- c. Installieren Sie Kohlenmonoxidmelder in den Räumen, in denen sich ein Ofen oder ein Kamin befindet.
- d. Bringen Sie gerne auch Kohlenmonoxidmelder in Räumen an, in denen die Bewohner die meiste Zeit verbringen.
- e. Wenn sich die Verbrennungsanlage in einem abgelegenen Raum befindet, der normalerweise nicht genutzt wird (z. B. in einem

Kesselraum), sollte der Kohlenmonoxidmelder direkt außerhalb dieses Raumes positioniert werden, damit er besser gehört werden kann. Siehe dazu die Anweisungen unter Punkt a und b oben, da diese zu berücksichtigen sind.

Wo im Raum?

Es muss möglich sein, alle Leuchtanzeigen am Melder zu sehen. Leider ist es nicht möglich, eine exakte Anweisung bezüglich der genauen Position eines Melders zu geben, die auf alle Räume und ihre jeweilige Nutzung anwendbar ist. Die folgenden Punkte sollten jedoch bei der Bestimmung des optimalen Standorts für alle Situationen berücksichtigt werden.

Ein Melder im selben Raum wie eine Verbrennungsanlage:

- Wenn der Melder an einer Wand montiert ist, muss er in der Nähe der Decke und in einer Höhe platziert werden, die höher ist als die Höhe der Türen oder Fenster.
- Ein Deckenmelder muss mindestens 300 mm von jeder Wand entfernt sein und ein Wandmelder muss mindestens 150 mm von der Decke entfernt sein.
- Der Melder muss sich in einem horizontalen Abstand von 1 bis 3 m von der potenziellen Quelle befinden. Wenn sich in einem Raum eine Trennwand befindet, sollte der Melder auf derselben Seite wie die potenzielle Quelle angebracht werden.
- In Räumen mit Deckenschrägen sind Kohlenmonoxidmelder auf der hohen Seite des Raumes zu platzieren.

Ein Melder in einem Schlafzimmer oder in einem Raum, der weit von der Verbrennungsanlage entfernt ist:

Ein Melder, der in einem Schlafzimmer oder in einem Raum installiert wird, der weit von der Verbrennungsanlage entfernt ist, sollte relativ nahe am Atembereich der Personen angebracht werden. Der Atembereich sollte als die horizontale Höhe im Raum angesehen werden, in sich der Kopf einer Person die meiste Zeit befindet, d. h., sitzend auf einem Stuhl sitzt oder liegend/schlafend auf einem Kissen.

Achten Sie besonders darauf, dass der Aufenthaltsort von älteren und behinderten Menschen bei der Entscheidung über die Platzierung in Betracht gezogen wird. Kohlenmonoxid ist besonders gefährlich für schlafende Personen, da diese durch

das Gas nicht aufwachen. Wenn sie Kohlenmonoxid ausgesetzt waren und dann aufwachen, könnten sie zu desorientiert sein, um zu wissen, was nicht in Ordnung ist und was als nächstes zu tun ist. Ein Kohlenmonoxidmelder am Kopfteil des Bettes trägt dazu bei, zu verhindern, dass diese Situation auftritt.

WARNHINWEIS: Verwenden Sie dieses Gerät nicht in Bereichen mit Temperaturen unter -10 °C oder über +40 °C bzw. mit einer Luftfeuchtigkeit unter 30 % rF oder über 90 % rF.

Wo eine Installation nicht erfolgen sollte:

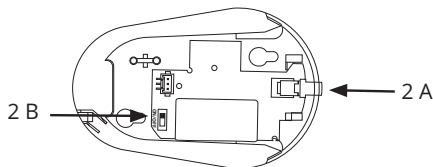
- in geschlossenen Bereichen (z. B. in einem Schrank oder hinter einem Vorhang);
- wo ein normaler Luftstrom behindert werden kann (z. B. durch Möbel, Bücher oder Dekorationen);
- neben einer Tür oder einem Fenster, einem Gebläse, einem Luftventil oder ähnlichen Lüftungsöffnungen;
- in einem Bereich, in dem die Temperatur auf unter -10 °C fallen oder auf über 40 °C ansteigen kann;
- wo Schmutz und Staub den Sensor verstopfen können oder an einem Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit;
- in unmittelbarer Nähe eines Herdes oder Backofens oder direkt über einem Waschbecken.

Abb. 1

Test-/Silence-Taste, Kontrollleuchten



Abb. 2



5. Montage/Installation

Trennen Sie den Melder vom Funksockel. Der Melder wird im ausgeschalteten Zustand und der Funksockel lose geliefert. Wenn der Melder vor der Installation aktiviert wurde, drücken Sie die kleine Sicherungssperre an der Seitenwand ein und schieben Sie sie zum Öffnen auseinander, während Sie am Funksockel gehalten. Nehmen Sie dann den Melder ab. Gehen Sie vorsichtig vor, es kann ein Kabel zwischen der Funkplatine und dem Detektor angeschlossen sein.

Wählen Sie den gewünschten Standort aus, siehe Abschnitt 4. Stellen Sie vor dem Bohren sicher, dass die Oberflächen keine gefährlichen Materialien wie Asbest enthalten und sich keine Wasserrohre oder elektrischen Leitungen darunter befinden. Die beigegefügt Schrauben sind für die Verwendung in Holz geeignet. Für Gipsplatten und Beton verwenden Sie Schrauben und Dübel. Bei bestimmten Montagen muss der Monteur möglicherweise eine andere Lösung wie doppelseitiges Klebeband oder Klebstoff anwenden, um Bohren zu vermeiden. Bei Verwendung von Montageklebern beachten Sie bitte die Trocknungszeit, bevor Sie mit der Montage des Kohlenmonoxidmelders beginnen. Wenn Sie doppelseitiges Klebeband oder Klebstoff verwenden, achten Sie darauf, dass die Oberflächen sauber, trocken und glatt sind und gut haften. Bei der Montage der Montageplatte an der Decke sind stets geeignete Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Tragen Sie beim Bohren Schutzausrüstung wie Schutzbrille und Mundschutz.

5.1. Montage eines Geräts

Wichtiger Hinweis! Für die Verwendung mehrerer, über WLAN verbundener Geräte siehe Abschnitt 5.2.

1. Befestigen Sie die Montageplatte mit der von Ihnen bevorzugten Lösung an der Wand.
2. Zum Aktivieren der Funkplatine an der Sockeleinheit: Halten Sie den Druckknopf an der Funkplatine gedrückt, siehe Abb. 2 A. Schalten Sie die Funkplatine mit dem Schalter ein, siehe Abb. 2 B. Der Druckknopf (2 A) blinkt nun schnell. Lassen Sie den Knopf los. Drücken Sie den Knopf erneut. Der Knopf leuchtet eine Weile auf und erlischt dann. Die Funkplatine ist nun als Einzelgerät aktiviert. Schließen Sie das Kabel an
3. Setzen Sie den Kohlenmonoxidmelder auf den Funksockel und schieben Sie ihn vorsichtig nach unten. Das Gerät schaltet sich dann automatisch ein, gibt 4 kurze Signaltöne aus und jede LED blinkt kurz.
4. Aktivieren Sie den Funklernmodus im Hausnotrufgerät/-system.
5. Drücken Sie die Testtaste einmal, um eine Funknachricht zu senden, mit der Sie den Kohlenmonoxidmelder mit dem Hausnotrufgerät koppeln können.
6. Bestätigen Sie die Einstellung am Empfängergerät.
7. Konfigurieren Sie den gewünschten Alarmtyp am Empfängergerät.
8. Testen Sie die gesamte Alarmkette, indem Sie auf die Testtaste drücken, um einen Alarm zu senden, und warten Sie, bis der Bediener auf den Alarm reagiert. Siehe Abb. 1.

Wichtiger Hinweis! Kontaktieren Sie die Notrufzentrale, bevor Sie mit dem Test beginnen.

5.2. Installation von in Serie verbundenen Geräten

Die Funkplatine dient der Kommunikation zwischen unseren Rauch-, Wärme- und Kohlenmonoxidmeldern (max. 8 St.) und der Kommunikation mit dem Hausnotrufgerät. Damit die Melder miteinander kommunizieren können, müssen die Funkplatinen miteinander gekoppelt werden. Dies geschieht entweder automatisch beim ersten Einschalten oder manuell. Durch die Kopplung wird eine Gruppe geschaffen, in der das als Master festgelegte Gerät die Nummer 1 erhält und die anderen aufsteigende Nummern erhalten.

Die Funkkommunikation kann manuell getestet werden, um sicherzustellen, dass alle Geräte einander erreichen. Der automatische Test der Funkkommunikation erfolgt einmal pro Woche. Bei einem Alarm von einem der verbundenen Melder sendet die angeschlossene Funkplatine diesen an die anderen gekoppelten Geräte, so dass die verbundenen Melder ebenfalls einen Alarm ausgeben. Die Funkplatine hat eine integrierte, nicht austauschbare Lithium-Batterie mit einer Laufzeit von 10 Jahren.

Wichtiger Hinweis! Wenn Sie mehrere Geräte in Reihe schalten möchten, erstellen Sie die Gruppe gerne vor der Montage an der Wand oder Decke.

Wenn alle Geräte, die in der Gruppe verbunden werden sollen, gekoppelt sind, verteilen Sie die Geräte in Ihrem Gebäude und testen Sie, ob die Kommunikation zwischen den Geräten funktioniert. Zum Testen der Funkkommunikation zwischen den Geräten siehe Abschnitt 9. Andernfalls passen Sie die Position an. Wenn alle Geräte ordnungsgemäß funktionieren, fahren Sie wie folgt fort:

5.2.1. Automatisches Koppeln

Beim erstmaligen Einschalten einer nicht gekoppelten Funkeinheit über den Schalter auf der Funkplatine wird die automatische Kopplung aktiviert. Damit die Kopplung funktioniert, muss eine Einheit die Kopplung einleiten und die anderen müssen bereit sein, sich zu verbinden. Die Ausgangsleistung der Funkplatine ist beim Koppeln reduziert, so dass sich die Geräte nahe beieinander befinden müssen (max. 2 m).

Halten Sie an dem Gerät, das die Kopplung einleiten soll, den Druckknopf gedrückt, siehe Abb. 2 A, und schalten Sie es über den Schalter an der Funkplatine ein, siehe Abb. 1 B. Lassen Sie dann die Drucktaste (2 A) los. Er blinkt dann schnell und wartet 60 Sekunden lang auf andere Geräte. Zum Aktivieren der zu verbindenden Geräte schalten Sie sie einfach mit dem Schalter (2 B) an deren Funkplatine an. Das Koppeln endet automatisch 60 Sekunden nachdem sich das letzte Gerät verbunden hat, oder indem Sie einmal auf die Drucktaste des Hauptgeräts (2 A) drücken.

Wichtiger Hinweis! Die Geräte, die sich verbinden, dürfen erst dann ausgeschaltet oder entfernt werden, wenn die Haupteinheit vollständig angeschlossen und deren Drucktaste erloschen ist.

Wichtiger Hinweis! Alle Melder sollten, wie in Abschnitt 5.1, Punkt 3–8 beschrieben, mit dem Hausnotrufgerät gekoppelt werden; siehe Abschnitt 9 für einen Test der gesamten Kette.

5.2.2. Manuelles Koppeln

Ein manuelles Koppeln von Geräten erfolgt im Monteurmodus. Siehe Abschnitt 6 MonteurEinstellungen.

Alle Geräte sollten, wie in Abschnitt 5.1, Punkt 3–8 beschrieben, mit dem Hausnotrufgerät gekoppelt werden; siehe Abschnitt 9 für einen Test der gesamten Kette.

6. MonteurEinstellungen

Durch langes Drücken (5 Sekunden) auf die Taste der Funkplatine werden die MonteurEinstellungen aktiviert. Die LED sollte dann dauerhaft leuchten. Drücken Sie dann kurz gemäß der Tabelle unten. Wenn keine Drucktasten gedrückt werden, kehrt die Funkplatine nach 8 Sekunden in den Normalbetrieb zurück. Die Ausgangsleistung der Funkplatine ist beim Koppeln reduziert, so dass sich die Geräte nahe beieinander befinden müssen (max. 2 m).

Kurzes Drücken, Anzahl	Bezeichnung	LED-Anzeige
Einmal	Koppeln starten	Erlischt kurz – Dauerlicht – Blinkt 60 Sekunden schnell – Dauerlicht während des Koppelns – Erlischt, wenn Gerät bereit
Zwei	Gerät hinzufügen	Erlischt nach Kopplung oder Timeout (50 Sek.)
Drei	n. a.	n. a.
Vier	n. a.	n. a.
Fünf	Gruppe umsortieren	Erlischt kurz fünfmal
Sechs	Gerät löschen	Erlischt kurz sechsmal

Die Kopplung kann erfolgen, wenn die Funkplatine mit dem Schalter eingeschaltet wird und über die MonteurEinstellungen die Funktion „Koppeln starten“ über die Drucktaste aktiviert wird (siehe Tabelle).

Anschließend werden die anderen Funkplatinen, die hinzugefügt werden sollen, gestartet, indem die Funktion „Gerät hinzufügen“ über die Drucktaste aktiviert wird. Das Koppeln endet automatisch nach 60 Sekunden oder indem Sie einmal auf die Funktaste des Hauptgeräts drücken.

Wichtiger Hinweis! Die Geräte, die sich verbinden, dürfen erst dann ausgeschaltet oder entfernt werden, wenn die Haupteinheit vollständig angeschlossen und deren Drucktaste erloschen ist.

Ein bereits verbundenes Gerät kann nicht hinzugefügt werden.

Es muss zuerst über „Gerät löschen“ zurückgesetzt werden.

Wenn Sie ein Gerät aus der Gruppe entfernen möchten, wird dies auch über die Funktion „Gerät löschen“ durchgeführt.

Wenn ein Gerät nicht funktioniert oder ein Gerät gelöscht wurde, muss die Gruppe mit „Gruppe umsortieren“ neu sortiert werden. Beispiel: Wenn die 4 Einheiten 1, 2, 3 und 4 vorhanden sind und Einheit 2 entfernt wird, werden die anderen Einheiten weiterhin versuchen, Kontakt mit Einheit 2 aufzunehmen, was nicht möglich ist. Daher muss die Gruppe von 1, 3 und 4 in eine Gruppe mit 1, 2 und 3 umsortiert werden.

6.1. Gerät zu bestehender Gruppe hinzufügen

Sie können ein oder mehrere Geräte zu einer bestehenden Gruppe hinzufügen, indem Sie eines dieser Geräte über „Koppeln starten“ aktivieren und dann die anderen aktivieren, die erneut über „Gerät hinzufügen“ verbunden werden sollen.

Wenn ein neues, nicht bereits verbundenes Gerät hinzugefügt werden soll, reicht es aus, es über den Schalter zu starten.

Wenn es sich um ein zuvor verbundenes Gerät handelt, aktivieren Sie es über „Gerät löschen“ und „Gerät hinzufügen“.

7. Beschreibung Druckknopf/LED

Bei Normalbetrieb (kein Alarm) (Siehe Abb. 2 A)

- Drücken Sie kurz auf den Knopf, um die Gerätenummer der Funkplatine anzuzeigen.
- Die Taste zeigt durch das Blinken die Nummer der Einheit an.
- Drücken Sie die Taste zweimal kurz, um eine Testsequenz der Funkkommunikation zu starten.
- Während des Tests blinkt die LED schnell.
- Die LED blinkt mit der Anzahl der Blinksignale für jede fehlende Einheit.

- Beispiel: „2 x Blinken – Pause – 4 x Blinken“, um anzuzeigen, dass die Einheiten 2 und 4 fehlen.
- Die Sequenz wird nur einmal angezeigt. Wenn Sie sie erneut ansehen möchten, muss der Test erneut gestartet werden. Die anderen Einheiten blinken mit ihrer jeweiligen Gerätenummer ca. 1 Minute.

7.1. LED-Anzeigen auf der Funkplatine

Die LED kann die folgenden Fehlerzustände anzeigen, ohne dass vorher die Taste gedrückt werden muss.

Einmal blinken pro Minute	Batterie in dieser Funkplatine schwach
Zweimal blinken pro Minute	Batterie in anderer Funkplatine schwach
Dreimal blinken pro Minute	Kann keinen Kontakt mit anderen Funkplatinen aufnehmen
Viermal blinken pro Minute	Fehler in verbundenem Melder

Wenn ein Gerät die Kommunikation verloren hat (angezeigt durch 3 Blinksignale, siehe oben), wird das durch den Systemtest festgestellt, der einmal pro Woche durchgeführt wird. Das Resultat wird in der Woche darauf automatisch zurückgesetzt, wenn die Kommunikation dann funktioniert. Ein manueller Kommunikationstest kann mit zwei kurzen Druckimpulsen auf die Funkplatine für einen neuen Test durchgeführt werden. Dabei wird der Fehlercode zurückgesetzt, wenn die Kommunikation funktioniert.

8. Alarm von einem in Serie gekoppelten Gerät

Bei einem Alarm von einem Gerät geben auch die anderen Geräte einen Alarm aus. Wenn der Alarm als Fehlalarm zu betrachten ist, kann der Alarm ausgebende Melder durch einmaliges Drücken der Silence-Taste des Melders stummgeschaltet werden. Dadurch wird der Melder stummgeschaltet und die anderen verbundenen Geräte werden nach und nach stummgeschaltet.

Ein sekundärer Melder (der nicht den Alarm ausgelöst hat) kann nicht durch Drücken der Silence-Taste am Melder stummgeschaltet werden, sondern kann nur lokal durch einmaliges Drücken auf die Drucktaste der Funkplatine stummgeschaltet werden. Wenn Sie auf einen Melder drücken, der nicht alarmiert, wird ein normaler Test des Melders durchgeführt.

9. Probealarm

Der Probealarm kann für die gesamte Alarmkette über einzelne Geräte oder für die gesamte Alarmkette über in Serie gekoppelte Geräte durchgeführt werden.

9.1.1. Test der Alarmkette durch einzelne Kohlenmonoxidmelder

Achtung: Gehörschutz tragen!!! (85 dB bei 3 m)

Zum Testen der gesamten Alarmkette, um einen Alarm zu senden, drücken Sie auf die Testtaste (siehe Abb. 1) und lassen Sie sie wieder los. Warten Sie, bis der Bediener auf den Alarm reagiert. Der Melder muss viermal piepen. Die grüne, rote und gelbe LED blinken in Reihe. Vergewissern Sie sich nach dem Test, dass die grüne LED ungefähr einmal pro Minute blinkt. Testen Sie die Alarmfunktion alle sechs Monate, um sicherzustellen, dass alles ordnungsgemäß funktioniert.

WARNHINWEIS: Mit der Testtaste wird ein vollwertiger Test des Kohlenmonoxidmelders durchgeführt. Versuchen Sie nicht, den Alarm mit Kohlenmonoxid (CO-Gas) auszuprobieren. Dies ist in einer unkontrollierten Form mit einer Gefahr für Leib und Leben verbunden.

9.1.2. Test der Alarmkette durch mehrere Melder

Achtung: Gehörschutz tragen!!! (85 dB bei 3 m)

Zum Testen der Alarmkette von einem Melder zu einem oder mehreren anderen drücken Sie auf die Testtaste des Kohlenmonoxidmelders (siehe Abb. 1). Dadurch wird ein Alarm an den Bediener ausgelöst. Warten Sie, bis der Bediener auf den Alarm reagiert. Gleichzeitig ertönen alle anderen verbundenen Geräte einmalig. Sollen die miteinander verbundenen Geräte mehrmals einen Alarm ausgeben, so muss die Testtaste innerhalb von 2 Min. wiederholt 5 Mal mit einem Intervall von ca. 10 Sek. gedrückt werden.

10. Benutzerinformation

Schützen Sie Ihr Zuhause und besuchen Sie die Website der Feuerwehr, um Hilfe bei der Gestaltung Ihres Brandschutzes zu finden. Die Informationen sind kostenlos und identifizieren potenzielle Brandgefahren in Ihrem Zuhause und Ihrer Umgebung. Sorgen Sie auch dafür, dass alle Personen im Gebäude wissen, wie sich ein Feueralarm anhört!

11. Kontrollleuchte/Signal

	Kontrollleuchte	Signal
Normaler Betrieb	1 x Blinken/Min.	Stumm
Kohlenmonoxid vorhanden	Rote LED blinkt durchgehend	Eine wiederholte Serie mit vier kurzen Pieptönen
Testtaste	Die grüne, rote und gelbe LED blinken in Reihe.	Eine Serie mit vier kurzen Pieptönen
Warnung bei schwacher Batterie	–	Ein Klicken pro Minute
Gerätestörung	Die rote und gelbe LED blinken	Zweimal Klicken pro Minute
Sensor verbraucht	–	Dreimal Klicken pro Minute

12. Pause-Funktion

Wenn die Ursache des Alarms bekannt ist und das Gerät sicher pausiert werden kann, können Sie diese Funktion ausführen. Der Alarm wird stummgeschaltet, aber die rote LED blinkt bis zu 5 Minuten lang weiter. Wenn die Kohlenmonoxid-Gaskonzentration zu hoch ist, reagiert der Kohlenmonoxidmelder nicht auf die Pause-Funktion, siehe Abschnitt 13 unten.

13. Was tun, wenn der Alarm ertönt?

- Jeder Alarm und Verdacht auf einen Kohlenmonoxidalarm ist ernst zu nehmen!
- Gehen Sie sofort an die frische Luft. Öffnen Sie alle Fenster und Türen und lüften Sie alles aus.
- Rufen Sie bei Bedarf den Rettungsdienst 112 direkt von außerhalb des Gebäudes an, nachdem Sie und alle Bewohner sicher evakuiert wurden.

- Vergewissern Sie sich, dass es allen Menschen, die im Gebäude waren, gut geht.
- Kehren Sie nicht in das Gebäude zurück, bevor die Rettungskräfte angekommen sind, die Räume ausgelüftet wurden und der Alarm ausgestellt wurde.
- Die Quelle des Kohlenmonoxidaustritts muss so schnell wie möglich von einer qualifizierten Person untersucht werden.

14. Instandhaltung

Durch eine regelmäßige Wartung der Melder tragen Sie dazu bei, die Alarmmelder in Ihrem Zuhause in einem guten Zustand zu halten.

- Saugen Sie die Melder alle sechs Monate ab und wischen Sie sie mit einem feuchten Tuch ab, damit die Sensoren nicht verstopfen.
- Überstreichen Sie die Melder nicht.
- Decken Sie den Melder ab, wenn Sie staubige Arbeiten wie das Schleifen von Böden oder Wänden ausführen.
- Ein Kohlenmonoxidmelder ist ein empfindliches Gerät, das Leben rettet. Die Lebensdauer des Rauchmelders kann erheblich reduziert werden, wenn er nicht regelmäßig entsprechend den Anweisungen gereinigt und gewartet wird. Eine mangelhafte Pflege kann auch dazu führen, dass das Gerät nicht funktioniert und die Garantie erlischt.

15. Allgemeine Informationen

Die eingebaute Batterie hält 10 Jahre und kann nicht ausgetauscht werden. Am Ende seiner Betriebszeit klickt der Melder einmal pro Minute für mindestens einen Monat, um anzuzeigen, dass die Einheit aufgrund eines niedrigen Batterieladestands ausgetauscht werden muss. Die Lebensdauer der Batterie kann durch unsachgemäße Lagerung und/oder Verwendung, z. B. bei Temperaturen unter 0 °C oder über 45 °C, erheblich verkürzt werden. Die Lebensdauer kann auch durch wiederholte oder längere Alarmläufe verkürzt werden. Unter diesen Umständen erlischt die Garantie. Wenn eine Batteriewarnung nachts auftritt, können Sie die Testtaste drücken, um die Batteriewarnung 10 Stunden lang auszusetzen. Tauschen Sie den Melder so schnell wie möglich

aus, vorzugsweise an den nächsten Tagen. Wenn das Gerät zwei Mal pro Minute klickt, liegt ein technischer Fehler vor, und bei drei Klicks pro Minute ist der Sensor verbraucht. Unabhängig davon, ob 1, 2 oder 3 Klicks auftreten, muss der Melder ausgetauscht werden, da er nicht ordnungsgemäß funktioniert. Bei wiederholtem Fehlalarm (laute Tonsignalausgabe im Gegensatz zu Klicken) stellen Sie sicher, dass der Melder gemäß den Anweisungen installiert wurde und dass das Gerät staubfrei ist. Überprüfen Sie auch Geräte in der Nähe, die sporadische Mengen Kohlenmonoxid (CO-Gas) erzeugen könnten. Sollte dies das Problem nicht lösen, versuchen Sie NICHT, das Gerät selbst zu reparieren. Im Inneren des Geräts befinden sich keine wartungsfreundlichen Teile.

16. Technische Daten

Das Produkt ist für die Verwendung in Innenräumen in normalen Wohnbereichen vorgesehen.	
Temperatur	Betriebstemperatur +5 °C bis +35 °C
Luftfeuchtigkeit	0-75 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Umweltklasse	1
Meldertyp	Kohlenmonoxid (Gas)
Maße	100 x 65 x 55
Stromversorgung	Lithiumbatterie, nicht austauschbar
Batterielebensdauer	10 Jahre
Funkfrequenz	869,2125 MHz, 868,1 MHz
Max. Funkleistung	10 mW (10 dBm)
Gerätekategorie	Klasse 1 Funkgerät 

17. Sonstiges

17.1. EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Deltronic, dass dieser Funkgerätetyp den folgenden Richtlinien entspricht: 2014/53/EU und 2011/65/EU.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender URL verfügbar: www.deltronic.se/careium.

17.2. Umweltschutz

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der EU-Richtlinien 2012/19/EU (Elektro- und Elektronik-Altgeräte) und 2006/66/EG (Batterien). Diese Richtlinien regeln die Produkthaftung für das Recycling von Elektro- und Elektronik-Altgeräten und Batterien, um das Recycling zu verbessern und Abfälle zu minimieren.

Dieses Gerät ist mit dem durchgestrichenen Mülltonnensymbol gekennzeichnet, was bedeutet, dass es recycelt werden muss.

Dies bedeutet, dass das Produkt an einen geeigneten Wertstoffhof, an Careium oder Ihren Händler zurückgegeben werden kann.

Ausführliche Anweisungen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder auf unserer Website www.careium.com.

Hinweis: Die Informationen über die EU-Richtlinien und die Recyclinganweisungen gelten nur für EU-Mitgliedstaaten. Für alle anderen Länder informieren Sie sich bitte über die geltenden Gesetze und Bestimmungen oder fragen Sie Ihren Händler.
Hergestellt gemäß der EU-Richtlinie 2011/65/EU (RoHS2).

17.3. Rechtliche Hinweise

Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden. Die einzigen Garantien, die für die Produkte und Dienstleistungen von Careium gelten, sind in den Garantiebedingungen aufgeführt, die diesen Produkten und Dienstleistungen beiliegen.

Kein Teil dieses Dokuments darf als zusätzliche Garantie betrachtet werden.

Careium übernimmt keine Haftung für technische Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Kohlenmonoxidmelder i10

Deutsch

Manual_Co_Detector_i10_100x148_de_v10

©2021 Careium AB. Alle Rechte vorbehalten.

www.careium.com

